

Alko-Unfall in Kaindorf: 17-Jähriger mit Beifahrer leicht verletzt!

Ein alkoholbedingter Verkehrsunfall in Kaindorf an der Sulm am 6. Juni 2025 verletzt zwei Jugendliche aus Leibnitz.



Kaindorf an der Sulm, Österreich - In den frühen Morgenstunden des 6. Juni 2025 kam es in Kaindorf an der Sulm zu einem Unfall, bei dem ein 17-jähriger alkoholisiert mit seinem Pkw von der Fahrbahn abkam. Der Vorfall ereignete sich gegen 04:00 Uhr, als der junge Mann, der aus dem Bezirk Leibnitz stammt, auf der B 74 in Richtung Kaindorf unterwegs war. Vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit verlor er die Kontrolle über das Fahrzeug und touchierte eine Betonleitwand, bevor er das Auto erneut nach links schleuderte und auf einer Straßenböschung zum Stillstand kam, wie **FireWorld** berichtet.

Sein 16-jähriger Beifahrer, ebenfalls aus dem Bezirk Leibnitz, war zum Zeitpunkt des Unfalls im Auto. Beide wurden bei dem

Vorfall leicht verletzt und erhielten umgehend Erstversorgung. Daraufhin wurden sie ins Krankenhaus nach Wagna eingeliefert. Der Alkotest des Fahrers ergab eine mittelgradige Alkoholisierung, woraufhin der 17-Jährige vorläufig seinen Führerschein abgeben musste. Für die Bergung und Hilfeleistungen war die Feuerwehr Kaindorf an der Sulm mit 19 Kräften und drei Fahrzeugen im Einsatz.

Sicherheitslage im Straßenverkehr

Alkoholbedingte Verkehrsunfälle sind ein ernstes Thema, das nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland hohe Wellen schlägt. Laut einer Erhebung des Statistischen Bundesamtes wurden im Jahr 2023 rund 37.172 solcher Unfälle in Deutschland registriert. Dies stellt einen Rückgang von 4,1 % im Vergleich zum Vorjahr dar. Obwohl die Zahlen rückläufig sind, bleibt unangepasste Geschwindigkeit eine der Hauptursachen für tödliche Unfälle auf den Straßen, insbesondere bei jungen Fahrern, die oft zu Risikoverhalten neigen. **Statista** dokumentiert diese Entwicklungen und hebt hervor, wie wichtig präventive Maßnahmen sind.

Insgesamt starben im Jahr 2023 in Deutschland 2.839 Menschen bei Straßenverkehrsunfällen, was einem leichten Anstieg von 1,8 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Besonders ungeschützte Verkehrsteilnehmende wie Fußgänger und Radfahrer sind gefährdet, da zwei Drittel der Verkehrstoten in Städten und Ortschaften zu diesen Gruppen gehören, wie die **Mehrachtung** konstatiert.

Die Novelle der Straßenverkehrsordnung (StVO), die 2024 in Kraft trat, soll unter anderem Kommunen unterstützen, sichere Fuß- und Radwege zu gestalten. Ziel der Bundesregierung ist es, die Anzahl der Verkehrstoten bis 2030 um 40 % zu reduzieren. Ein ambitioniertes Ziel, das vor allem jungen Fahrern zugutekommt, die häufig noch wenig Erfahrung im Umgang mit Risiken auf der Straße haben.

Der Vorfall in Kaindorf an der Sulm ist ein weiterer trauriger Beweis, wie gefährlich das Fahren unter Alkoholeinfluss sein kann. Es bleibt zu hoffen, dass solche Ereignisse nicht nur als Einzelfälle betrachtet werden, sondern als Ansporn dienen, die Verkehrssicherheit weiter zu erhöhen und Aufklärungsarbeit zu leisten.

Details	
Ort	Kaindorf an der Sulm, Österreich
Quellen	• www.fireworld.at • de.statista.com • www.mehrachtung.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at